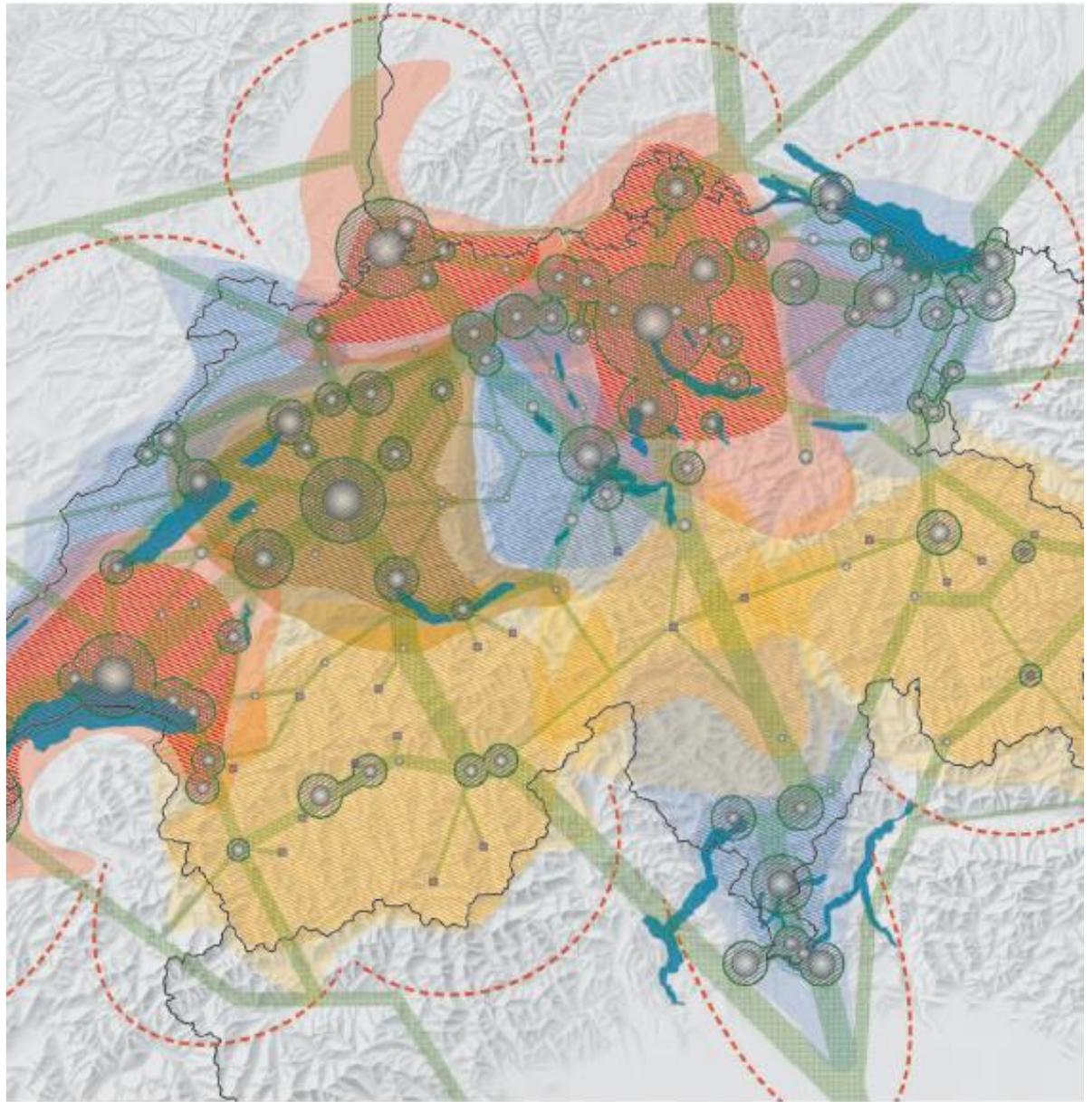


ROREP 25.11.16

## Handlungsräume: Ansprüche und Realität

Ergebnisse einer Befragung  
im Auftrag des ARE



1. Befragung „Fünf Jahre Raumkonzept Schweiz“
2. Governance in Handlungsräumen

- **Explorative Interviews** mit 12 Personen, die engen Bezug zum Raumkonzept haben (Kantonsplaner, SSV, je ein Städte- und Gemeindevertreter)
- **Telefonische Interviews** mit rund 20 Personen aus Politik, Wissenschaft, Verbänden und Gemeinden
- **Workshop** am 15.12. zur Konsolidierung der Ergebnisse mit Gesprächspartnerinnen und -partnern sowie weiteren Akteuren.

Interviews wurden genutzt, um erste Aussagen zu Modul 2 zu erhalten.

1. Das Raumkonzept hat eine räumlich differenzierte Ausgestaltung der raumwirksamen Politiken auf Stufe Bund und Kantone weiter gefördert.
2. Die Zusammenarbeit in funktionalen Räumen hat mit dem Raumkonzept an Stellenwert und Akzeptanz gewonnen.
3. Die Ausgangslage und der Handlungsbedarf sind in jedem Handlungsraum verschieden. Je nach Handlungsraum werden deshalb Perimeter und Governance der Zusammenarbeit der jeweiligen Fragestellung angepasst.
4. Zentrale Erfolgsfaktoren für alle Kooperationen in Handlungsräumen sind ein gemeinsamer Problemdruck, politischer Wille, engagierte Persönlichkeiten und eine projektorientierte Governance.
5. Die Rolle des Bundes zur Förderung der Zusammenarbeit in Handlungsräumen ist noch unklar und umstritten.

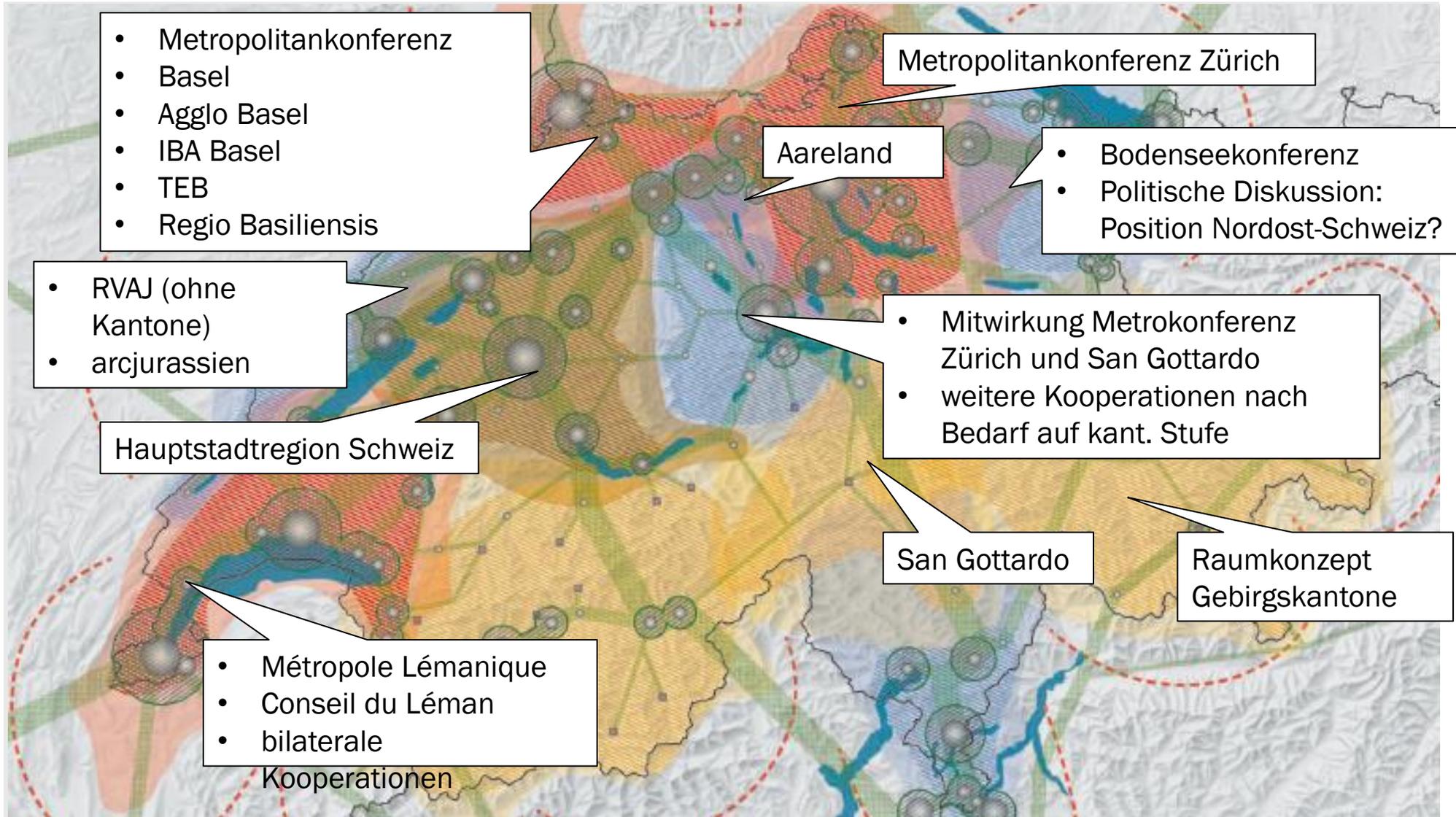
## Steuererleichterung NRP

- Positiv: regionale Zentren gemäss Raumkonzept als Basis
- Kritisch: Raumkonzept ist bezüglich den Aussagen zu den regionalen Zentren lückenhaft. Anwendung für NRP muss anhand der kantonalen Richtpläne überprüft werden.

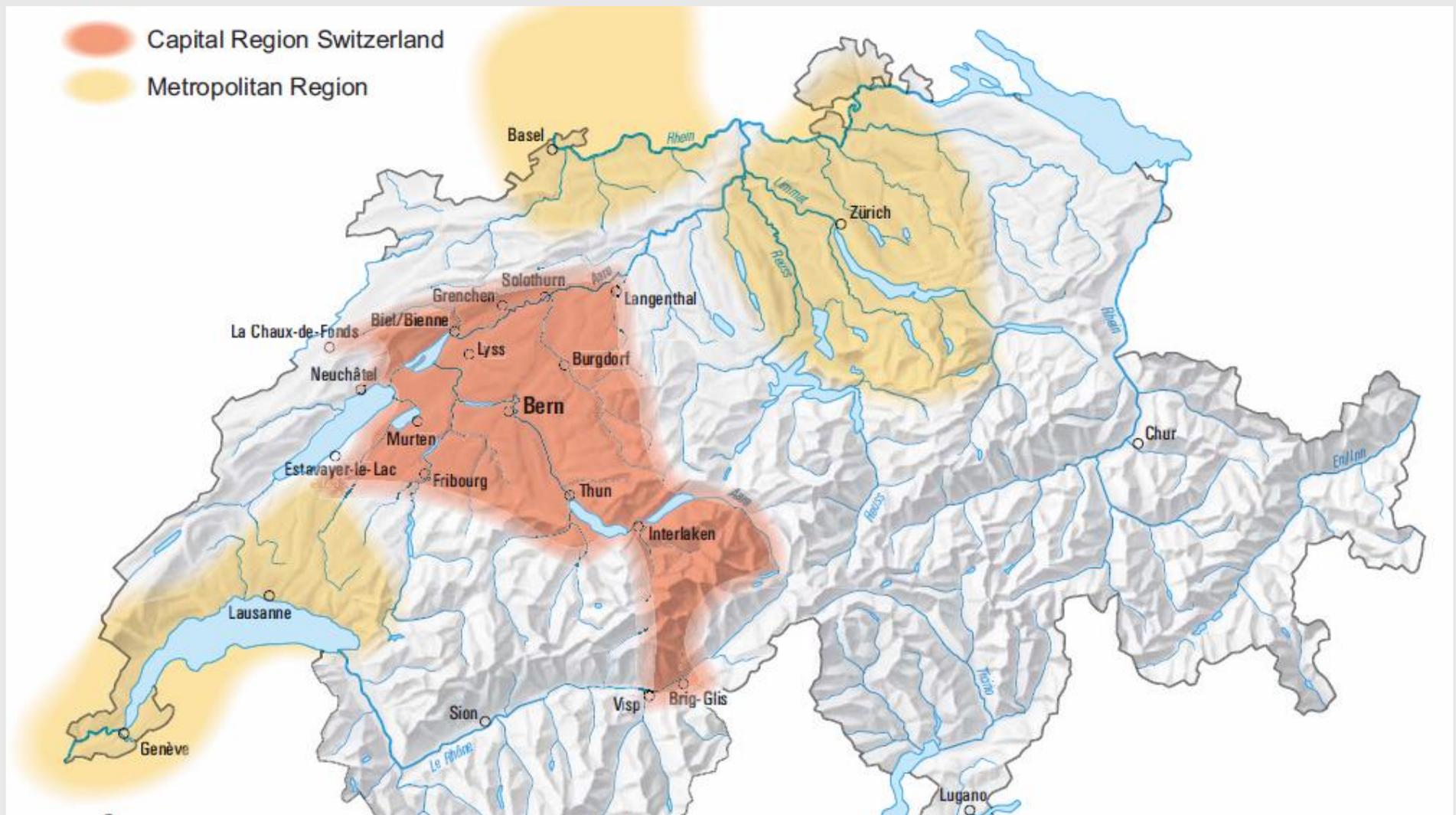
## Pilotprogramm Handlungsräume Wirtschaft

- Positiv: Anreiz zu Gunsten einer verstärkten Zusammenarbeit in Handlungsräumen
- Kritisch: Vorgehen, Zeitplan und Rahmenbedingungen zu wenig auf Ausgangslage und Bedürfnisse der einzelnen Handlungsräume massgeschneidert.

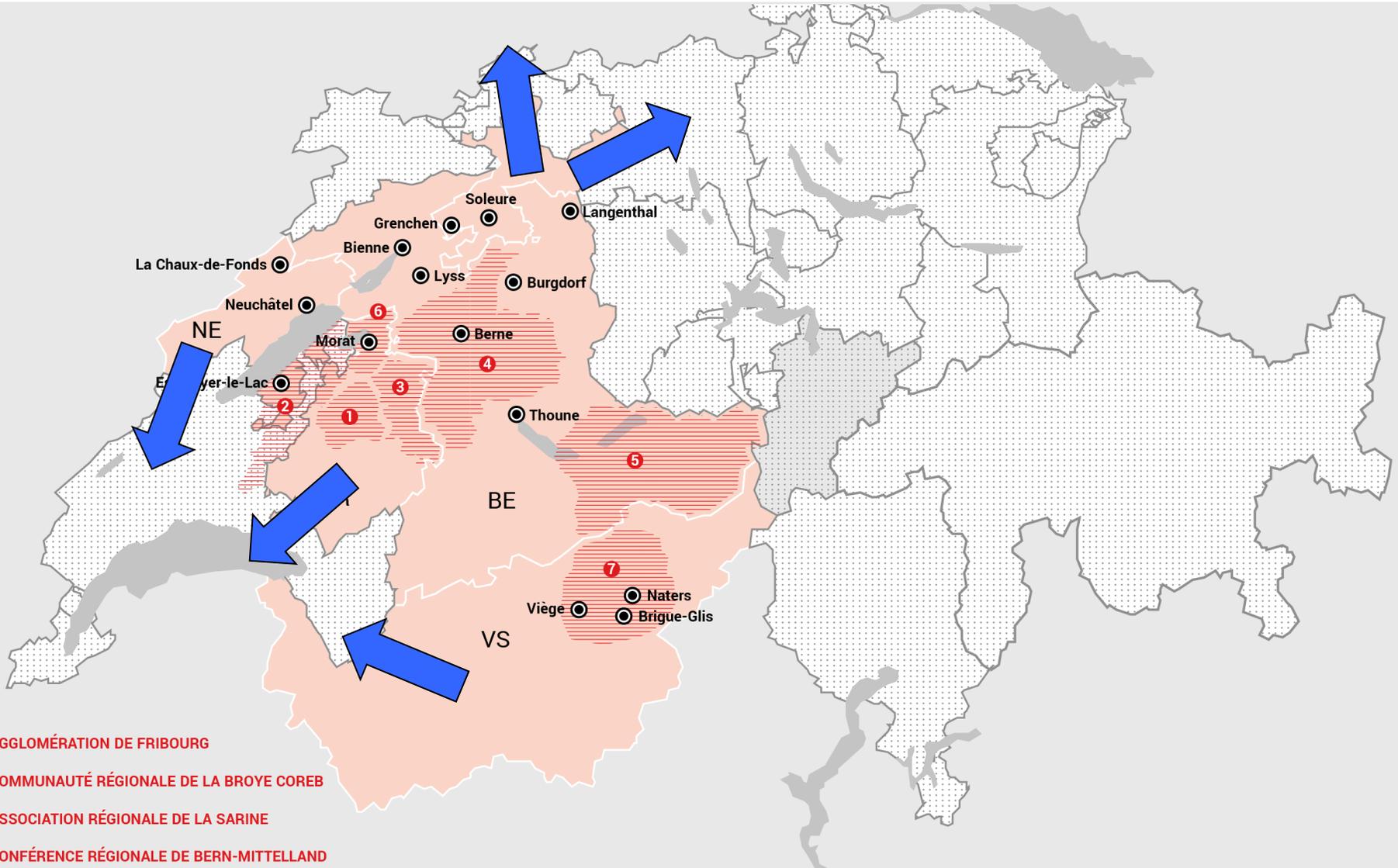
# Beispiele: Bedürfnisorientierte Governance in den Handlungsräumen



# Hauptstadtregion: Auslöser und Mission

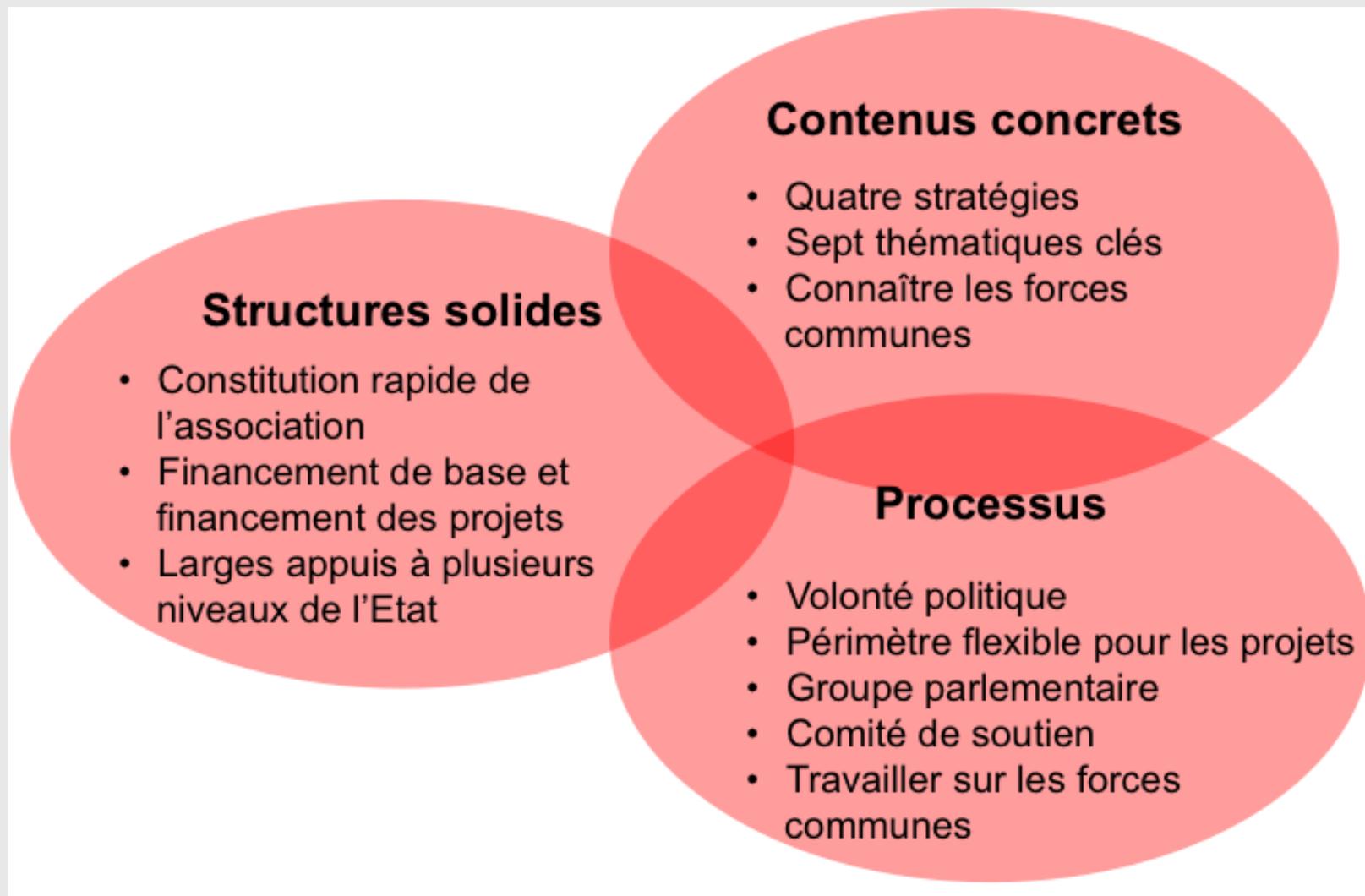


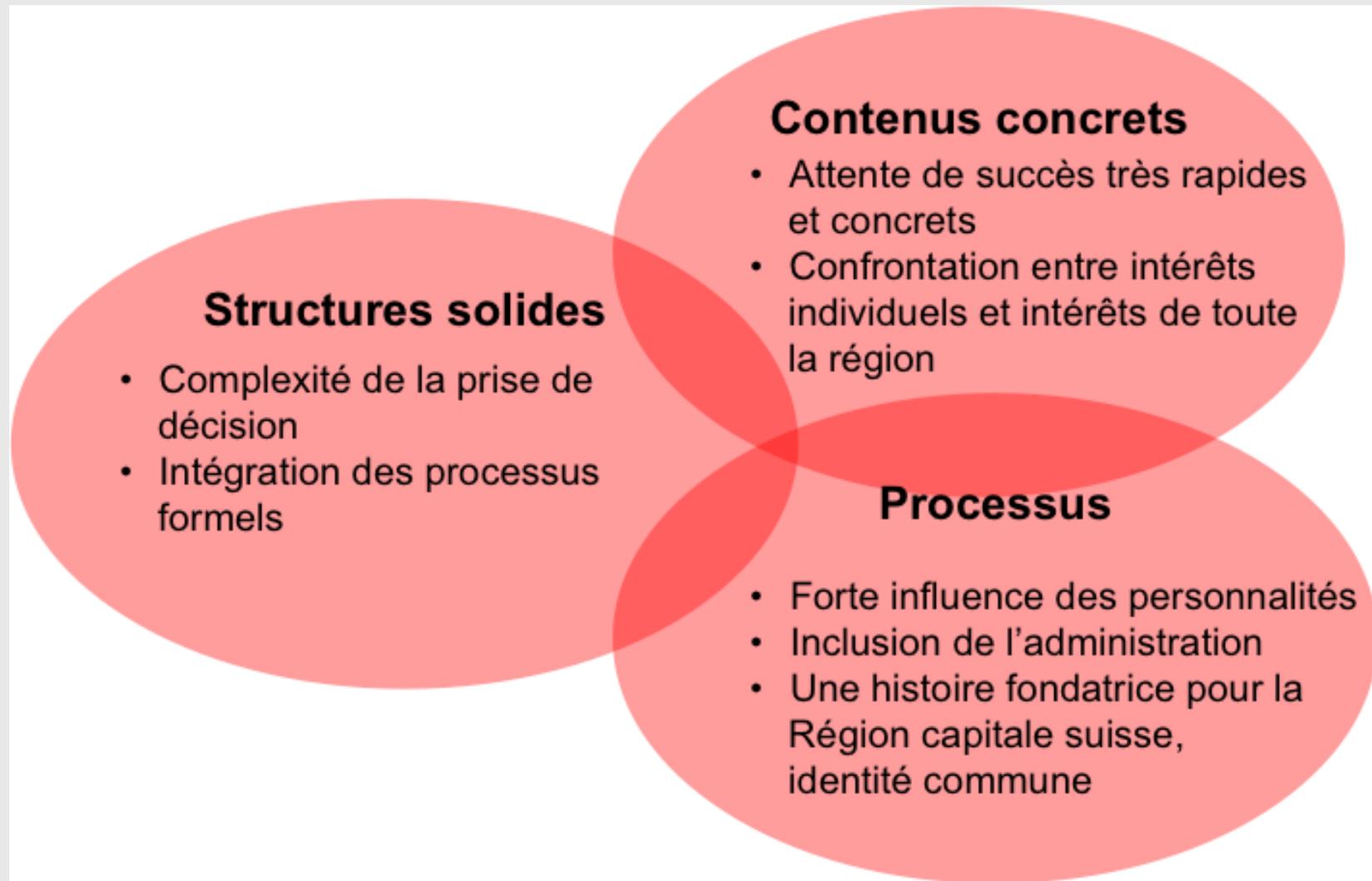
# Prinzip der variablen Geometrie in der Hauptstadtregion



# Schlüsselthemen als gemeinsame Basis der Hauptstadtregion

- Politzentrum
- Gesundheitsstandort  
Hauptstadtregion
- Smart Capital Region
- Cluster Food & Nutrition
- Grenzüberschreitende  
Wirtschafts- und  
Raumentwicklung
- Verkehr
- Zweisprachigkeit
- *Centre politique*
- *Pôle de santé Région capitale  
suisse*
- *Smart Capital Region*
- *Cluster Food & Nutrition*
- *Développement économique et  
territorial intercantonal*
- *transports*
- *Bilinguisme*





- Räumlich differenzierte Politik verstärken und entsprechende Spielregeln erarbeiten
- Rolle Bund bei der Förderung der Zusammenarbeit in Handlungsräumen klären
- Vertiefung des Begriffs „Handlungsräume“, inhaltliche Vertiefung einzelner Handlungsräume

Handlungsräume sind

- als Prinzip einer räumlich differenzierten Politikgestaltung und
- als Aufforderung zu einer flexiblen, grossräumigen Zusammenarbeit von Kantonen, Städten und Gemeinden zu verstehen.